

INHALTSÜBERSICHT

Wort des Dankes	XI
Einleitung	XIII
1. Zielsetzung	XIII
2. Darstellung	XIII
3. Die Gewährsleute	XIV
4. Verzeichnis der Gewährsleute	XV
5. Die Aufnahmen	XVI
6. Zum Glossar	XVII
7. Transkription	XIX
8. Alphabetisches Ortsregister	XXII
9. Bibliographie	XXIII

Erster Teil: Rebe und Wein im Deutschwallis

Erstes Kapitel: Grundlagen und Hauptzüge des Weinbaus im Oberwallis	1
1. Topographische Übersicht	1
2. Klimatische Voraussetzungen	2
3. Ausdehnung des Rebareals	4
4. Besitzverhältnisse	6
5. Alter und neuer Weinbau	9
6. Formen des Rebbaus	11
7. Rebsorten	17
Glossar	20
Zweites Kapitel: Die Rebe	27
Die Rebe und ihre Teile	27
Die Rebenblüte	28
Frucht und Fruchtbarkeit der Rebe	28
Krankheiten der Rebe	29
Glossar	30
Drittes Kapitel: Der Rebberg	64
Glossar	68
Viertes Kapitel: Die Arbeiten im Rebberg	88
I. Schnitt der Rebe	88
A. Allgemeines	88
1. Ziel des Schnitts	88
2. Grundsätze	88
3. Zeitpunkt	89
4. Werkzeuge	89
B. Schnittmethoden	90
1. Schnitt der wurzelechten Reben	90
2. Schnitt der veredelten Reben	92

C. Verwendung der geschnittenen Rebruten	92
D. Einfluß der Gestirne	93
Glossar	95
II. Bodenbearbeitung	107
1. Hacken	107
2. Erde hinaufschaffen	108
3. Düngung	109
4. Bewässern	111
5. Unkrautbekämpfung	112
6. Zerkleinern von Steinen	113
7. Bau von Stützmauern	113
Glossar	114
III. Stockpflege	136
1. Erlesen	136
2. Binden	137
3. Behandlung der Beischosse	139
4. Köpfen	139
5. Auslauben	140
6. Wurzelschosse entfernen	140
7. Schädlingsbekämpfung	140
8. Ausziehen und Ordnen der Stickle	141
9. Anhang: Herstellung von Rebstickeln	142
Glossar	144
IV. Verjüngung der Rebe	168
A. Verjüngung einzelner Rebstöcke	168
1. Die «Forscheta»	168
2. Der «Hasensprung»	170
B. Erneuerung ganzer Rebzeilen	171
1. Der Wandergraben	171
2. Der Standgraben	179
C. Verjüngung der Weinlaube	181
D. Gewinnung von Setzreben	181
1. Die Margotte	181
2. Der bewurzelte Steckling	182
Glossar	183
V. Weinlese	204
Zurüstungen	204
Ernte	204
Transport des Erntegutes	205
Einkellerung	206
Kostproben	207
Tafeltrauben	207
Nachlese	207
Glossar	208

Fünftes Kapitel: Weinbereitung und Weinpflege	235
Weinbereitung	235
Das Keltern	235
Misch- und Ersatzweine	237
Weinpflege	238
Vom Lagern und Abziehen	238
Mängel und Krankheiten des Weins	239
Anhang: Der Wein in Brauchtum und Volksmedizin	240
Die «Trünke»	240
Die Segnung des Weins	241
Der Wein als Arznei	243
Glossar	244
Sechstes Kapitel: Weingefäße	272
A. Das Weinhaß und seine Teile	272
B. Transport-, Schöpf-, Schenk- und Trinkgefäße	273
C. Alte Hohlmaße	274
Glossar	275
Zweiter Teil: Zur Sprachgeographie und Sprachgeschichte der Oberwalliser Sprachlandschaft	
A. Romanisches Lehngut im Walliserdeutschen	295
1. Regional verbreitete Entlehnungen	295
Forscheta 295 – Lokett 296 – Margola 297 – Marku 297	
– Pjana 298 – Ponto 299 – Portji 300 – Pott 300 – Prowing	
301 – Püset/Küset 302 – Repala 304 – Silanji 304 – Silu	
305 – Tablar/Tablat 307 – Tatschu 308 – Travers 308	
2. Allgemein verbreitete romanische Lehnwörter	309
Batilla 309 – Berkola 311 – Brenta 313 – Fetscha 314 –	
Grapu, Grapola, Rapola 314 – Jenno 316 – Rifa 318 –	
Sarment 318 – Spina 319 – Tina 320 – Tschifra 320 –	
Tuwwa 321	
3. Lehnübersetzungen aus dem Walliserromanischen	322
Däumling 322 – Hasensprung 322 – Hoffart 323 – Horn	
324 – kehren 325 – Korn 326 – Narrenbank 327 – Roß-	
brente 328 – sieden 329 – Stoß, stoßen 330 – Tschifren-	
roß 331 – weinen 332 – Wolfstoß 339	
B. Ausblick	340
1. Die romanischen Elemente in der Deutschwalliser Wein-	
bausprache	340
Lehnwörter und Lehnübersetzungen	340
Intensität der Romanisierung	341
Der romanische Einfluß nach Sachbereichen	342
Die zeitliche Staffelung des romanischen Lehnwortschatzes	342
Kriterien der Lehnwortdatierung	344
Der italienische Einfluß	345

Phonetische und semantische Entwicklung der romanischen Lehnwörter	345
Der romanische Anteil am Deutschwalliser Weinbauwort- schatz	346
Problematische Einzelfälle	347
2. Der West-Ost-Gegensatz	347
Die lexikalischen Indizien	347
Das Alter des West-Ost-Gegensatzes	348
Die Entstehung der Übergangslandschaft Raron	348
Die sprachraumbildende Kraft der einstigen Zehnten	350
Der Weinbau als Träger sprachlicher Ausstrahlung	351
Der west-östliche Gegensatz in der Sachkultur	352
3. Sprachliche Sonderlandschaften	353
4. Zur Weinbauterminologie des Bergdorfes	356
5. Die Deutschwalliser Weinbauterminologie im Rahmen des Oberdeutschen	358
6. Schlußbemerkung	366

Dritter Teil: Mundartproben, Register, Abbildungen, Karten

A. Mundartproben	369
1. Vom Rebschnitt	369
2. Bewässerung der Reben	370
3. Vom Aufbinden	373
4. Weinlese in früherer Zeit	375
5. Erneuerung des Rebbergs	376
B. Register	379
1. Übersicht über die romanischen Entlehnungen in der Weinbausprache des Oberwallis	379
2. Sachwortkatalog	382
3. Wörterverzeichnis	385
C. Abbildungen	421
D. Karten	